

8. Juli 2009

Marktbereich Elektrogeräte

Jahresbericht 2008

Autoren:

Felix Frey

EnergieSchweiz

Bundesamt für Energie BFE, Mühlestrasse 4, CH-3063 Ittigen · Postadresse: CH-3003 Bern
Tel. 031 322 56 11. Fax 031 323 25 00 · office@bfe.admin.ch · www.energie-schweiz.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	4
2	Quantitative Beurteilung der Zielerreichung.....	4
3	Beurteilung der Aktivitäten	6
4	Ausblick	8
5	Diverses	9
6	Kontaktadressen	9

1 Zusammenfassung

- ◆ Zusammenfassende Beurteilung der Erreichung der Ziele gemäss Jahresplan:

Das Bearbeitungsspektrum des Marktbereichs Elektrogeräte ist seit dem Jahr 2006 ausgeweitet. Es werden auch die elektrischen Antriebe bearbeitet, mit der Druckluftkampagne wurde ein erster Themenbereich umgesetzt. Zudem wurde die Bearbeitung des Themas Licht stärker gewichtet. Der Energyday, organisiert durch die eae, konnte auch 2008 wieder einen grossen Erfolg verbuchen. Er ist von allen massgebenden Stellen als sehr gelungen beurteilt worden. Ziel war, die Aufmerksamkeit auf **das Ausschalten** nicht benötigter Geräte zu lenken. Das EKZ hat mit ihrem „Standby-Killer“ ein grosses Publikumsinteresse erreicht, so gross dass lange Lieferfristen resultierten. Die als Jahresziele gesetzten Indikatoren konnten in der Regel erreicht werden. Der Bekanntheitsgrad der verschiedenen Projekte und Massnahmenpakete und ihre Einbettung im Marktumfeld konnten weiter gesteigert werden. Bei Projekten wie der Energieeffizienz-Statistik, die Grundlage für die Analyse der Verbrauchsentwicklung sind, können die allgemeinen Indikatoren keine schlüssige Beurteilung liefern. Hier sind nur qualitative Beurteilungen sinnvoll. Die Arbeiten an den gesetzlichen Effizienzvorschriften für Elektrogeräte haben im Berichtsjahr grosse personelle Ressourcen gebunden. Mit den USA konnte die Verwendung des Labels ENERGY STAR in der Schweiz für elektronische Geräte vereinbart werden. Mit dem FEA wurde die Energieetikette für Kaffeemaschinen fertig erarbeitet. Sie soll nach der Internationalisierung und der Anpassung ans neue Etiketten-Layout in der 2. Hälfte 2009 auf den Geräten sichtbar werden.

- ◆ Erläuterungen von Abweichungen (Problemanalyse); vorgesehene Änderungen:

Auf ein eigenständiges Label von EnergieSchweiz soll für Elektrogeräte künftig verzichtet werden. Statt dessen werden die internationalen Instrumente wie Energieetikette und ENERGY STAR möglichst breit eingesetzt.

- ◆ Ausblick Schwerpunkte für das folgende Jahr:

Die bewährten Projekte und Aktivitäten der beiden Agenturen werden weitergeführt. Für den Energyday soll unter dem Motto „**Effizienz ist Trumpf**“ auf das Label ENERGY STAR für elektronische Geräte und auf die Energieetikette für Haushaltgeräte und Lampen gezielt werden, um effiziente Geräte ins Rampenlicht zu stellen. Die Effizienzvorschriften aufgrund der Aktionspläne sollen bis Mitte Jahr verbindlich in die Energieverordnung aufgenommen werden.

2 Quantitative Beurteilung der Zielerreichung

- ◆ Die Wirkungsanalyse ist in diesem Bereich nicht vollständig ausgeprägt, um die energetische Wirkung in vollem Umfang auszuweisen. Dies gilt für den ganzen Bereich, in noch ausgeprägterem Mass gilt es aber für die Aufteilung der Wirkung auf die Massnahmen der beiden Agenturen sowie die zusätzlichen Einzelprojekte. Zudem sind zum Berichtszeitpunkt systembedingt die Ergebnisse der Wirkungsanalyse für das Vorjahr noch nicht verfügbar. Die Informationen, die ein Jahr älter sind, sind bereits im Jahresbericht von EnergieSchweiz publiziert worden.

Im Jahr 2004 ist durch Infrac und HSG ein im Bereich verwendetes Instrument, die Energieetikette, erstmals evaluiert worden. Die Resultate haben das Jahr 2003 und vorangehende Jahre als Basis. Im Verlauf des Sommers 2005 wurde auf dieser Basis erstmals Wirkung für etiket-

tierte Elektrogeräte ausgewiesen, dies für das Jahr 2004. Im Berichtsjahr ist eine Evaluation des Projektes topten durchgeführt worden, der Bericht steht kurz vor der Publikation.

Die eae erhebt Verkaufszahlen der wichtigsten Elektrogeräte, aufgeschlüsselt nach Merkmalen der Energieeffizienz. Zum Berichtszeitpunkt liegen noch nicht alle entsprechenden Werte vor. Die bereits vorliegenden Zahlen zeigen teilweise sehr erfreuliche Ergebnisse. So konnten beispielsweise bei den Kühl- und Gefriergeräten die beiden besten Energieeffizienzklassen A++ und A+ zulasten der nachfolgenden Klassen massiv zulegen. Die Beurteilung der Zielerreichung muss sich zum Berichtszeitpunkt trotzdem weitgehend auf die Aussagen zu den Outputzielen der beiden Agenturen beschränken. Die Verkaufsstatistiken mit der Differenzierung nach Energieeffizienz waren eine wichtige Basis zur Bestimmung des volkswirtschaftlichen Nutzens der Aktionspläne Energieeffizienz im Bereich Elektrogeräte und für die Ausarbeitung und volkswirtschaftliche Begründung der Effizienzvorschriften, die 2008 ausgearbeitet und in die öffentliche Vernehmlassung gegeben wurden.

Der Elektrizitätsverbrauch der Elektrogeräte wird oft in direkten Bezug zum Verbrauch der Haushalte gebracht. Der Haushaltstromverbrauch beinhaltet jedoch auch den Einsatz der Haustechnik, der tendenziell eher zunehmen dürfte. Im Weiteren wird vermutet, dass die Statistik den Haushalten einen zunehmenden Verbrauchsanteil kleiner Dienstleistungsbetriebe zurechnet. Es werden vermehrt Kleinstfirmen gegründet, die einen Teil der Wohnung als Büro/Arbeitsstätte verwenden. Der Elektrizitätsverbrauch wird dann aber vollumfänglich den Haushalten zugeordnet.

- ◆ Die exakte Bewertung der Zielerreichung in Bezug auf den energetischen Erfolg ist auch für das Jahr 2008, wie bereits oben dargelegt, nicht möglich. Die Wirkungsanalyse wird mit dem Jahresbericht des Programms EnergieSchweiz veröffentlicht werden.
- ◆ Erbrachte Leistungen und Nachfrageerfolg anhand der in den Rahmen- und Jahresverträge definierten Leitindikatoren (Datenherkunft Jahresberichte der Agenturen):
 - Energie agentur elektrogeräte (Vorjahr)
 - eae-Hotline, Beratungen 202 (302)
zusätzlich direkte Auskünfte durch FEA, SWICO und SLG sowie via energyday-info
 - Internationales, Kontakte und Info an BFE 118 (150)
zusätzlich 41 Konferenzen/Telefonkonferenzen
 - PR+Awareness
 - energyBrain, visits 28'668 (43'057)
 - Geräte-Datenbank, visits 49'044 (39'974)
 - Schweizerische Agentur für Energieeffizienz
 - Publizistischer Wert von Printprodukten: 688'564 (862'341)
 - Anzahl Internet-visits: 1'504'215 (1'519'353)
die Aussagekraft dieser Internet-visits ist allerdings eingeschränkt, da ein (zu) grosser Anteil der angebotenen Informationen nicht wirklich relevant für den Energieverbrauch ist.
 - Drittprojekte und eigene Aktivitäten des Marktbereichs können eine gute Medienpräsenz ausweisen. Aus Aufwandgründen wird aber jeweils auf die Erhebung des publizistischen Wertes verzichtet.
- ◆ Die quantitative Beurteilung kann nur aufgrund der bereits vorgehend angegebenen Leitindikatoren vorgenommen werden. Zudem ist aber auch wichtig, wie gross der Anteil an Leistun-

gen ist, der wirklich auf die Gerätekategorien abzielt, die am meisten Potential aufweisen. Weiter ist die vorhandene Kongruenz mit den Zielen von EnergieSchweiz von eminenter Bedeutung.

3 Beurteilung der Aktivitäten

◆ Wichtigste Aktivitäten des Berichtsjahrs:

○ Energie agentur elektrogeräte:

- Hotline: Auskünfte an KonsumentInnen zu Energiefragen, mit Fokus auf Geräte.
- Internet: Laufend ergänztes und aktualisiertes Informationsangebot zur Energieverwendung, Basis für weitere Projekte
- Internationales: Information des BFE über das internationale Geschehen betreffend Elektrogeräte. Die Bedeutung dieses Projekts ist deutlich gestiegen. Auch international ist Energieeffizienz zu einem bedeutenden Thema geworden. Für den Aktionsplan Energieeffizienz und die Verfassung der Gesetzestexte für Effizienzvorschriften ist die genaue Information über die entsprechenden Erlasse der umliegenden Länder eine wichtige Voraussetzung.
- Statistik: Geräteverkaufsstatisik nach Energieeffizienzkriterien. Sie ist Voraussetzung für die Wirkungsbeurteilung der meisten Projekte und wird auch für die Wirkungsanalyse benötigt. Die aus dieser Statistik erhaltenen Informationen bieten die Grundlage für eine Vielzahl von weiteren Berechnungen und Abschätzungen im Bereich Elektrogeräte.
- PR+Awareness: Bewusstheitsförderung für Energieeffizienz bei Herstellern, Importeuren, Planern, Käufern und Nutzern von Elektrogeräten.
 - eae-Stand an Messen
 - Mailing
 - Flyer
 - Active Replacement
 - Professionelle Einkäufer
 - Energieeffizienztag (2006 erstmals durchgeführt), 2008 war das Thema dem „Ausschalten“ gewidmet. Das Interesse von Öffentlichkeit und Publikum war wiederum hervorragend. Der energyday gilt inzwischen als etabliert. Äusserst wertvoll beim energyday ist auch die optimale Koordination sowohl der Themen als auch der Umsetzung zwischen der eae und dem BFE. Der PR-Bereich der BFE-Kommunikation ist ebenfalls eingebzogen.
- Gerätedatenbank: Technische Daten zu den Elektrogeräten mit energieEtiketle. 2004 kamen weitere Anbieter dazu, seit 2007 sind Backöfen und auch die Preise verfügbar. 2006 erfolgte eine Neugestaltung und Modernisierung des Auftritts. Die Anzahl Zugriffe ist auch 2008 erfreulich angestiegen.
- Im Weiteren haben sich FEA und eae zusammen mit dem BFE für die Energieetikette für Kaffeemaschinen engagiert. Insbesondere die zustande gekommene In-

ternationalisierung ist die ausschliessliche Leistung der Agentur. Speziell erwähnenswert ist der Einfluss der Arbeit an der Etikette auf die Entwicklungsabteilungen der Produzenten. Diskussionen über die technischen Möglichkeiten eine Maschine effizienter zu bauen haben erstaunlich rasch Eingang in die Geräteentwicklung gefunden. Abschaltautomatiken und isolierte Thermoblöcke waren vorher kein Thema, sie sind inzwischen bei erfreulich vielen Geräten bereits zu finden.

- Schweizerische Agentur für Energieeffizienz
 - Topten Bestgeräte im Internet. Nach erfolgter Evaluation ist für die kommenden Jahre die Ausrichtung der Webseite zu überdenken.
 - Energybox Ratgeber für Elektrizität im Haushalt. Es konnte die Zusammenarbeit mit und die finanzielle Beteiligung von EWS ausgebaut werden.
 - Standby-Tester Der Entwicklungsaufwand ist geleistet worden. Bis Ende 2008 ist es S.A.F.E. allerdings noch immer nicht gelungen, Vertriebspartner für eine wirtschaftliche Losgrösse zu finden.
 - Topmotors Information und Beratung für die Käufer und Betreiber von elektrischen Antrieben ist als aktueller Schwerpunkt im Segment Motoren definiert. S.A.F.E. organisiert dazu Informationsangebote sowie Aus- und Weiterbildungsprogramme.
 - Öffentlichkeitsarbeit Die gestiegene öffentliche Aufmerksamkeit für Energieeffizienz erleichtert die Platzierung von Beiträgen. Der Aufwand für die Ausarbeitung bleibt aber trotzdem gleich.
 - Aussenbeleuchtung Zusätzlich zu den mit EnergieSchweiz-Beiträgen ermöglichten Aktivitäten konnte S.A.F.E. auch durch weitere Institutionen finanzierte Publikationen erarbeiten
 - Innenbeleuchtung Bisher wurde von S.A.F.E. das Schwergewicht sehr stark auf den Dienstleistungssektor gelegt. Der Wohnbereich ist aber stärker auf Massnahmen zur Effizienzsteigerung angewiesen.
 - Beratung Dient der Beantwortung von Fragen Dritter zur Energieeffizienz von Elektrogeräten
- Aktivitäten ausserhalb der beiden Agenturen
 - RFA zum Aktionsplan Energieeffizienz für Elektrogeräte, Berechnen des volkswirtschaftlichen Nutzen, Erstellen von Argumentarien (Grenze zu EnergieSchweiz)
 - Verfassen von Effizienzvorschriften für 13 Kategorien von Elektrogeräten *)
 - Marktkontrolle Energieetikette *)
 - Weiterführung und offizieller Abschluss der Druckluft-Kampagne
 - Arbeiten für europäischen CoC USV-Anlagen durch Forschungs- und Marktbe- reich
 - Aufbau der IEA Implementing Agreements für effiziente Elektrogeräte, zusammen mit weiteren Auftragnehmern
 - Referate zu mehreren Themen im Effizienzbereich von Elektrogeräten an ver- schiedenen Veranstaltungen mit zum Teil mehr als 200 Teilnehmenden
 - Eine Reihe von Beiträgen zur Energieeffizienz in verschiedenen Medien, u.a. im Konsum-TV zu Lampen, Sendung Treffpunkt von SRDRS zu gleichen Thema so-

wie eine Serie von kürzeren Interviews an staatliche und Lokalradios. Medienanfragen zur Energieeffizienz von Elektrogeräten und zu entsprechenden Vorschriften haben stark zugenommen, dazu gehörten auch eine ganze Serie von Interviews in Tages- und Wochenzeitungen.

*) hoheiliche BFE-Aufgabe, aber Synergien mit EnergieSchweiz-Aktivitäten

◆ Qualitative Bewertung der Aktivitäten:

- Erfolge, Schwierigkeiten, Nutzen, Innovationen (inkl. Kommunikationsmassnahmen).

Ueberwiegend können die Projekte als sehr erfolgreich beurteilt werden. Beispiele sind der Erfolg in der Öffentlichkeit des Energyday, steigende Benutzerzahlen bei Internet-Angeboten, der Ausbau der verschiedenen Angebote (Bsp. Geräte-Datenbank), das aktive Mitmachen der Branche usw. Bei einzelnen Agenturprojekten treten Tendenzen zu nicht genehmigten Projektänderungen auf, mit entsprechendem nachträglichem Aufwand für Kontrolle und Bereinigungen. Im Berichtsjahr ist das Projekt topten evaluiert worden. Der Bericht wird im Verlaufe des Jahres 2009 veröffentlicht werden. Erkenntnisse daraus werden für Beiträge von EnergieSchweiz berücksichtigt werden.

Die Marktkontrolle der Energieetikette durch Electrosuisse/ESTI im Auftrag des BFE hat deren Anwendung weiter gesteigert. Auch bei den elektronischen Informationsangeboten wird inzwischen die Energieeffizienzklasse meistens deklariert. Im Vergleich mit den umliegenden Ländern haben wir weiterhin Vorsprung, obwohl wir die Energieetikette später eingeführt haben. Mit diesem Beispiel kann gezeigt werden, dass die konsequente Ausführung hoheitlicher Aufgaben die Arbeiten von EnergieSchweiz erleichtern kann.

Seit 2007 ist die Energieeffizienz zu einem starken Thema in Politik, Medien und der Öffentlichkeit geworden. Einerseits verstärkt dies die Chancen, Effizienzmassnahmen auch als Vorschriften durch die Instanzen zu bringen, andererseits binden die parlamentarischen Vorstösse und Medienanfragen bedeutende zeitliche Ressourcen. Diese fehlen dann für Aktivitäten im Bereich der freiwilligen Massnahmen.

◆ Eingesetzte Mittel (finanziell, personell):

BFE an eae 2008: 1'000'000.- eae Eigenleistungen: 4'878'000.- Total eae: 5'878'000.-

zus. Mittel für Verkaufsstatistik, die nicht zu den Marktmassnahmen gezählt werden können:
130'000.- eae Eigenleistungen: 290'000.- Total Statistik 420'000.-

BFE an S.A.F.E. 2008: 1'015'000.- Safe Eigen- und Drittleistungen: 1'527'000.-
Total SAFE: 2'542'000.-

◆ Kosten / Nutzenvergleich (3 Werte): Mittel des Bundes, Mittel des Bundes und der Kantone sowie total eingesetzte Mittel (inkl. Mittel der Agentur/des Netzwerkes und Drittmittel) pro eingesparte oder produzierte kWh:

Dieser Vergleich wird durch die Wirkungsanalyse von Infras abgedeckt werden.

4 Ausblick

- ◆ Zukünftige Schwerpunkte der Agentur/des Netzwerkes und vorgesehene Mittel.

Aufgrund der sehr guten Ergebnisse der Energydays 2007 und 2008 wird auch 2009 der Energyday einen wichtigen Schwerpunkt bilden. Themen dieses Jahres werden effiziente Elektrogeräte sein, die durch das Label ENERGY STAR oder durch die Energieetikette promoviert werden. Das Publikum soll mit dem Motto „**Effizienz ist Trumpf**“ angesprochen werden.

Die Einführung des Labels ENERGY STAR wird zudem für den Bereich selbst als auch für die eae ein wichtiges Thema sein.

Die dem Bereich zur Verfügung stehenden Mittel sind 300'000.- unter Vorjahresniveau. Damit können nicht alle Projekte in gleichem Rahmen unterstützt werden.

Im Weiteren werden der anstehende BR-Beschluss zur EnV-Ergänzung mit einer Serie von Effizienzvorschriften, die künftige Anpassung an Änderungen der EU bei der Energieetikette sowie eine neue Serie von Effizienzvorschriften durch Nachvollzug von in der EU entstehenden Vorschriften von Bedeutung sein. Das Programm EnergieSchweiz kann ergänzende Informationen bieten und die Effizienzvorschriften für zusätzliche Motivation am effizienten Ende einsetzen.

5 Diverses

- ◆ Die Jahresberichte der beiden Agenturen, ergänzt mit Indikatoren, Finanzbericht, Kontaktlisten usw. geben ein detaillierteres Bild der Aktivitäten der Agenturen und des Erreichten als dies mit der Zusammenfassung im Bereichsbericht möglich ist.

6 Kontaktadressen

- ◆ Marktbereich Elektrogeräte: Felix Frey, BFE, Tel. 2 56 44
- ◆ Quellenangaben:
 - Jahresbericht 2008 der energie agentur elektrogeräte eae
 - Jahresbericht 2008 der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz S.A.F.E.
 - Evaluation der energieEtikette für Haushaltgeräte und Lampen, Infrac + HSG, 21.02.2005
 - Entwicklung des Elektrizitätsverbrauchs von Elektrogeräten, Prognos, Dezember 2002

Die Berichte sind/waren im MIS oder im Internet des BFE verfügbar.

- ◆ Links:
 - www.energie-schweiz.ch (speziell: EnergieSchweiz / Elektrogeräte)
 - www.geraetedatenbank.ch
 - www.energyday.ch

- www.druckluft.ch
- www.energieeffizienz.ch
- www.eae-geraete.ch
- www.energyBrain.ch
- www.energybox.ch
- www.toplicht.ch
- www.topten.ch
- www.enak.ch
- www.energieEtikette.ch
- www.energystar.ch